

Guten Tag,

da ist doch tatsächlich eine Journalistin sexuell angegangen worden, oder wie nennt man das? Naja, Mann nennt das wahrscheinlich gar nicht und Frau ist empört. Die arme Reporterin hat ein Jahr lang daran geknabbert, dass ihr jemand, also der Rainer Brüderle von der FDP, gesagt hat, dass sie ein Dirndl auch ausfüllen könne. Frau Kaminski meinte, das könne auch ein Kompliment gewesen sein. Frau Özul sieht das anders, sie macht gerade eine Diät und will unbedingt spindeldürr werden. Das beeinflusst. Diese Journalistin hat das jedenfalls als Angriff empfunden, was nicht weiter verwundert. Wenn ich mir den Brüderle so ansehe, würde ich in ihm auch nicht unbedingt einen Womanizer vermuten, mit dem eine Nacht in Leidenschaft ein unvergessliches Erlebnis darstellt. Naja, unvergesslich vielleicht schon... Und dann auch noch von der FDP! Nach einem Jahr hat diese Journalisten gemerkt, wie empört sie über all das ist. Das nennt sich Coming Out, und braucht immer viel Zeit. Dass das rechtzeitig zur Bundestagswahl geschehen ist, kann man ihr nicht vorwerfen.

Angeblich soll es in der Politik ja ziemlich schlimm zugehen, jeder baggert jede an und will ein nettes Stündchen herausschlagen. Das habe ich mir von Kolleginnen erzählen lassen. Ich geh ja auch schon immer ganz vorsichtig ins Büro, immer auf der Hut vor männlichen Angriffen, aber mehr als ein „Morgen, auch schon wieder da?“, kriege ich nie zu hören. Ich guck meine Kollegen an und gucke und gucke, aber da kommt einfach nix, keiner belästigt mich, sexuell schon gar nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Giselle Gründlich

PS: Vielleicht sollten wir mal wieder eine Frauengruppe gründen, das machen wir hier in der Partei ab und zu. Da können wir uns darüber austauschen, wo wir wie belästigt werden können.

